

Offener Brief an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter und Landesrat Martin Gruber

Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Betreff: Plöckenpass - Transparenz statt Tunnelblick

Sehr geehrter Herr Landesrat Martin Gruber!

Wir, die Sektion Obergailtal-Lesachtal des Österreichischen Alpenvereins, die Bürgerinitiative Pro Gailtal, die Bürgerinitiative Lebensraum Oberes Drautal und das Bündnis Alpenkonvention Kärnten sind Mitglieder der grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaft PRO CARNICUM und setzen uns gemeinsam mit Initiativen in Friaul und Osttirol für den Schutz des alpinen Lebensraums und für eine nachhaltige Verkehrspolitik ein.

Wir wenden uns an Sie als verantwortlichen Landesrat für die Entwicklung der Infrastruktur im Land Kärnten, weil wir uns Sorgen machen über den möglichen Bau eines Plöckentunnels.

Experten aus Geologie, Hydrogeologie, Verkehr und Umweltschutz warnen eindringlich vor den massiven Auswirkungen eines solchen Bauvorhabens auf die betroffenen Regionen.

Die Zunahme von **Transitverkehr** und **Emissionen** entlang der Plöckenroute wäre der Tod für die **Lebensqualität** und den **Tourismus** auf beiden Seiten des Passes – Regionen deren Kapital die noch nahezu intakte Natur- und Kulturlandschaft ist. Dazu droht die massive Beeinträchtigung der Stabilität des stark zerklüfteten Karstgebietes auf der italienischen Seite und der Fontanone-Quelle, die aus unterirdischen Wasserströmen gespeist wird und das gesamte Buttal mit **Trinkwasser und Strom** versorgt.

Tunnellobbyisten hingegen behaupten, dass ein Scheiteltunnel keinerlei negative Auswirkungen auf Umwelt, Lebensqualität, Tourismus und Transitverkehr nach sich ziehen würde, also quasi eine harmlose „Katzenklappe“ wäre, die ganz nebenbei auch noch sämtliche wirtschaftlichen Probleme auf beiden Seiten löst. Sie verunglimpfen Kritiker und veröffentlichen von ihnen selbst verfasste „Studien“, ohne irgendeine fachliche Kompetenz für diese Fachgebiete nachzuweisen. Diese Veröffentlichungen dienen offensichtlich einzig der Beeinflussung der Bevölkerung und der Politiker in ihrem Sinne.

So „klein und unbedenklich“ der Tunnel auch dargestellt wird – Sie kennen selbst am Besten die diversen politischen Äußerungen aus Italien, die darauf schließen lassen, dass in Wirklichkeit eine neue Transitroute etabliert werden soll. Mit verheerenden Folgen für die Lebensqualität der Anwohner und die Tourismuswirtschaft in den umliegenden Tälern.

Noch bevor die Ergebnisse der bilateralen Expertenkommission vorliegen, wird von den Tunnelbefürwortern bereits öffentlich suggeriert, der Scheiteltunnel sei

alternativlos. Das ist nicht nur unseriös, sondern gefährdet das **Vertrauen in demokratische Entscheidungsprozesse**.

Wir ersuchen Sie um eine Stellungnahme zu folgenden Fragen:

- 1. Wann werden die Ergebnisse der bilateralen Expertenkommission veröffentlicht?**
Gibt es einen konkreten Zeitplan für die Präsentation der wissenschaftlichen Bewertungen der drei Varianten für eine sichere Verbindung über den Plöckenpass?
- 2. Wie unabhängig bleibt die Position des Landes Kärnten** angesichts der klaren Tunnel-Forderung aus Friaul und der von den Tunnelbefürwortern in den Raum gestellten Förderungen von EU und EIB?
- 3. Wie viel Zeit ist für den Entscheidungsprozess vorgesehen?**
Wird es eine öffentliche Konsultation oder Bürgerbeteiligung geben, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird? Wird die Bevölkerung die Möglichkeit haben, Einsicht in die Unterlagen der Experten zu nehmen?
- 4. Wird der Ausgang der anhängigen italienischen Klage beim Europäischen Gerichtshof gegen die österreichischen Transitbeschränkungen abgewartet?**
Italien wirft Österreich vor, mit seinen Anti-Transit-Maßnahmen – insbesondere in Tirol entlang der Brennerstrecke – den freien Warenverkehr innerhalb der EU zu behindern.
Müssten die Transitreglementierung gelockert werden, wäre auch ein Plöckentunnel rechtlich nicht vor internationalem Schwerverkehr zu schützen.
- 5. Wie wird sichergestellt, dass die Entscheidung auf Basis wissenschaftlicher Fakten und nicht auf medialer Meinungsmache oder wirtschaftlichem Lobbyismus getroffen wird?**
Welche Mechanismen gibt es, um Transparenz und Objektivität im Entscheidungsprozess zu garantieren?

Sehr geehrter Herr Landesrat Martin Gruber, **wir appellieren eindringlich an Sie:**

Treffen Sie Entscheidungen über eine sichere Straßenverbindung über den Plöckenpass auf Basis fundierter geologischer, verkehrstechnischer und ökologischer Analysen – nicht auf Grundlage von Meinungsmache, Lobbyinteressen oder unrealistischen Versprechungen – und beziehen Sie die ernsthaften Bedenken und sachlichen Argumente der Bürgerinnen und Bürger mit ein.

Die Position der Arge PRO CARNICUM ist klar: Unser Ziel ist **eine sichere Straße für die Mobilität der Regionen** diesseits und jenseits der Grenze. Wir brauchen Lösungen, die den Anrainern, der lokalen Wirtschaft und dem Tourismus dienen – nicht einen neuen alpenquerenden Korridor für den internationalen Güterverkehr.
Statt in Zeiten knapper Budgets viele Hundert Millionen Euro in ein

Tunnelprojekt zu investieren - mit äußerst fragwürdigem Nutzen für die Regionen - sollten diese Mittel direkt in die Unterstützung der lokalen Betriebe und die Absicherung der bestehenden Infrastruktur fließen.

Wir ersuchen Sie um ehrliche Antworten auf unsere Fragen und erwarten einen transparenten Entscheidungsprozess.

Mit freundlichen Grüßen

OEAV Sektion Obergailtal-Lesachtal
Bürgerinitiative Pro Gailtal
Bürgerinitiative Lebensraum Oberes
Drautal
Bündnis Alpenkonvention Kärnten

Kontakt:
Sepp Lederer
OEAV Sektion Obergailtal-
Lesachtal
sepp.lederer@oeav-obergailtal.at

Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg 28.09.2025



Arbeitsgemeinschaft PRO CARNICUM

[Bürgerinitiative Pro Gailtal](#)

[Österreichischer Alpenverein -
Sektion Obergailtal-Lesachtal](#)

[Comitato Alto But](#)

[Legambiente Carnia-Canal del Ferro-
Val Canale](#)

[Initiative Stop Transit-Osttirol](#)

[Gegenverkehr Lienz](#)

Unterstützende Bürgerinitiativen u. Vereine

[Bündnis Alpenkonvention Kärnten](#)

[Bürgerinitiative Lebensraum Oberes
Drautal](#)

[Osttirol Natur](#)

[Plattform Pro Pustertal](#)

[Heimatpflegeverband Pustertal](#)

[Patto per l'Autonomia-Civica FVG](#)

Kontakt Arbeitsgemeinschaft PRO CARNICUM
Dr. Elisabeth Kubin
pro.carnicum@mailbox.org
Tel. +39 353 4466651